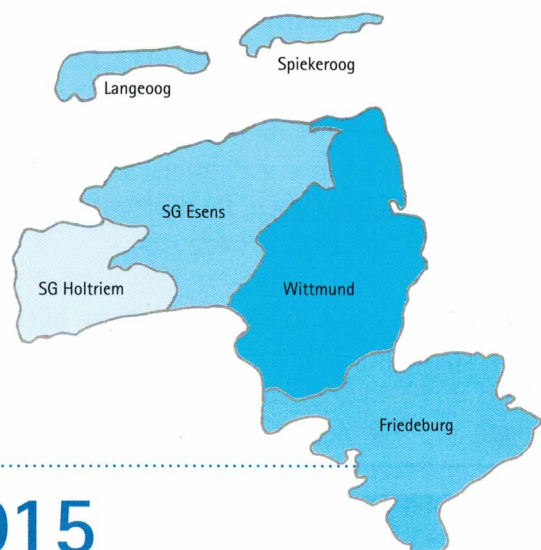




## NEUER HORIZONT

Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.

[www.wirtschaftsfoerderkreis.de](http://www.wirtschaftsfoerderkreis.de)



---

# Geschäftsbericht 2015

## Grußwort



Liebe Mitglieder und Förderer des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V.,

mit Rückblick auf das Jahr 2013, ein Jahr, in dem der Landkreis Wittmund aus wirtschaftlicher Sicht mit einem blauen Auge davongekommen ist, haben wir

heute bewusst unsere Mitgliederversammlung an den Standort der Luftwaffe in Wittmund gelegt.

Was war Bedeutendes geschehen? Die Bundesregierung beschloss zum Ende des Jahres 2011 Einsparungen im Bundeshaushalt, welche vordergründig durch den Etat des Verteidigungsministeriums zu erbringen waren. Die drohende Schließung des Luftwaffenstandortes Wittmund stand unmittelbar bevor. Doch Politik, Verwaltung und Wirtschaft haben für den Erhalt gekämpft, mit dabei die Vertreter des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland. Dieser Einsatz hatte sich für die Region gelohnt. Ein vorzeigbares Ergebnis konnte erreicht werden: der Standort Wittmund blieb der Luftwaffe erhalten. Doch der Status als Geschwader ging verloren und mit ihm eine nicht unerhebliche Anzahl an Dienstposten in Wittmund. Als Wermutstropfen wurde der Standort als „Fluggruppe Richthofen“ der verlängerte Arm für das Geschwader in Nörvenich. Mit einer großen Veranstaltung wurde am 30.06.2013 das Waffensystem F-4F Phantom außer Dienst gestellt und das neue Waffensystem Eurofighter übernommen. Fortan übernahm der Standort mit neuen Flugzeugen die NATO-Alarmrotte zur Sicherstellung des deutschen Luftraums. Die Bevölkerung konnte aufatmen, hätte eine komplette Schließung doch die wirtschaftliche Katastrophe für die Region bedeutet.

Aber die Region mit seinen Vertretern blieb am Ball. Nicht nur die vorbildliche Arbeit der Soldaten in Wittmund, sondern auch die Forderungen aus Wirtschaft und Verwaltung, an der Region festzuhalten, haben letztendlich die politischen Entscheidungsträger dazu be-

wogen, dem Standort wieder den Status eines Geschwaders zukommen zu lassen. Seit dem 01.07.2016 ist Wittmund wieder ein vollständiger Geschwaderstandort und wird somit einen notwendigen Personalaufbau betreiben. Die Wirtschaft wird von der neuerlicher Kaufkraft und nicht unerheblichen Investitionen profitieren, die den Investitionsstau der vergangenen Jahre beheben soll. Wir können somit als Region positiv in die Zukunft schauen.

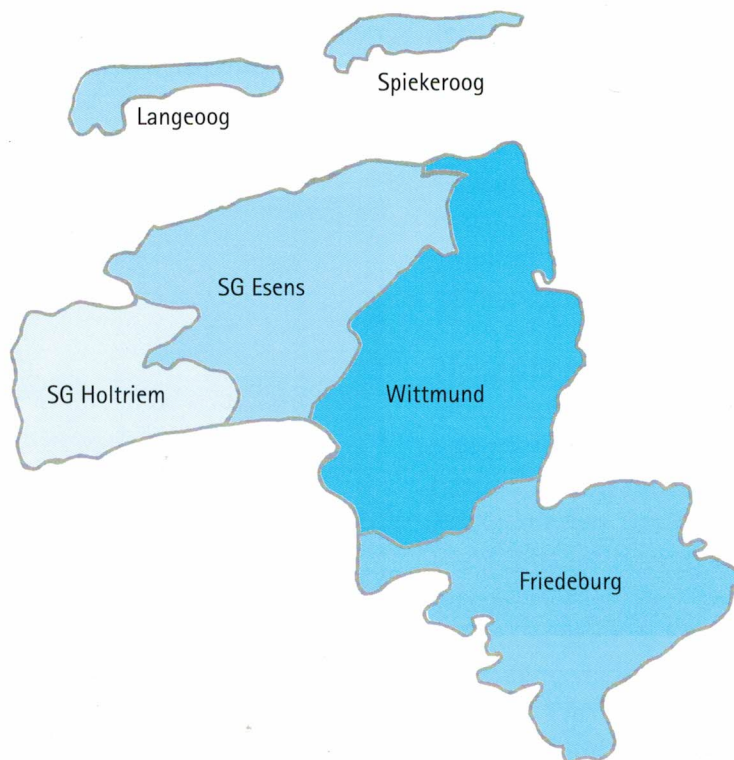
Ebenfalls positiv gestaltet sich aktuell die Zukunft des Wirtschaftsförderkreises. Er agiert neben seiner Wirtschaftsförderarbeit als projektbegleitende Institution in einem Bundesförderprojekt:

Im Jahr 2015 gab der Landkreis Wittmund im Rahmen der bundesweiten Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im „Modellvorhaben Land(auf)Schwung, Innovativ für lebenswerte Räume“ seine Bewerbung ab. Die Kreisverwaltung erhielt als einzige Kommune in Niedersachsen neben 12 weiteren Regionen in Deutschland den Zuschlag mit seinem Projekttitle „Migration als Schlüssel zur Regionalentwicklung“ und holte einen Förderpotopf in Höhe von 1,5 Mio EUR in den Landkreis. Zur Betreuung der potentiellen Antragsteller und der weiteren Entwicklung von Projekten wurde der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland als regionale Entwicklungsagentur für den Projektzeitraum von 3 Jahren beauftragt. Eine Herausforderung für die Geschäftsstelle, die ihre Personalkapazitäten anpassen musste. Die beiden Teilzeitmitarbeiter wurden für den Projektzeitraum arbeitsvertraglich auf Vollzeitkräfte erhöht, ebenfalls wurde 2016 die Geschäftsstelle um eine Halbtagskraft ergänzt. Die Arbeit als regionale Entwicklungsagentur erweist sich heute als weiterer Garant für eine tollen Ausbau der bestehenden Netzwerke. Diese Erweiterung wird auch für unsere Ansprechpartner von hohem Nutzen sein, verstehen wir uns doch als aktiver Unterstützer der Region und freuen uns, allen Beteiligten in bewährter Form mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

*Ihr Heino Meenken*

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort .....	Seite 2
Inhaltsverzeichnis .....	Seite 3
Geschäftsstelle .....	Seite 4
Vorstand .....	Seite 5
Mitglieder .....	Seite 6
Haushalt .....	Seite 7
Veranstaltungen und Projekte .....	Seite 8-13
Entwicklungsagentur Land(auf)Schwung .....	Seite 14-15



## Geschäftsstelle



**Frank Happe**  
Geschäftsführung



**Anke Behrend**  
Büroorganisation und Buchhaltung,  
Veranstaltungen, Projekt: Regls Online,  
KomSIS, Fachkräfteinitiative



**Detlef Ommen**  
Allg. Bürotätigkeiten

---

## Impressum

**Herausgeber:** Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.  
**Text:** Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V.  
**Fotos:** Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V., Anzeiger für Harlingerland,  
Landkreis Wittmund  
**Druck:** Janssen Druck

---



**Heino Meenken,**  
1. Vorsitzender  
Autohaus Senger GmbH & Co. KG



**Carsten Rinne,**  
Schatzmeister  
Sparkasse LeerWittmund



**Klaus Peters,**  
stellvertretender Vorsitzender  
ENERCON Production GmbH



**Adrian Albrecht,**  
Rechtsanwälte  
Albrecht & Partner



**Helmut Loerts-Sabin,**  
stellvertretender Vorsitzender  
Brune-Mettcker Verlagsgesellschaft mbH



**Martin Steinbrecher,**  
Schriftführer  
Martin Steinbrecher GmbH

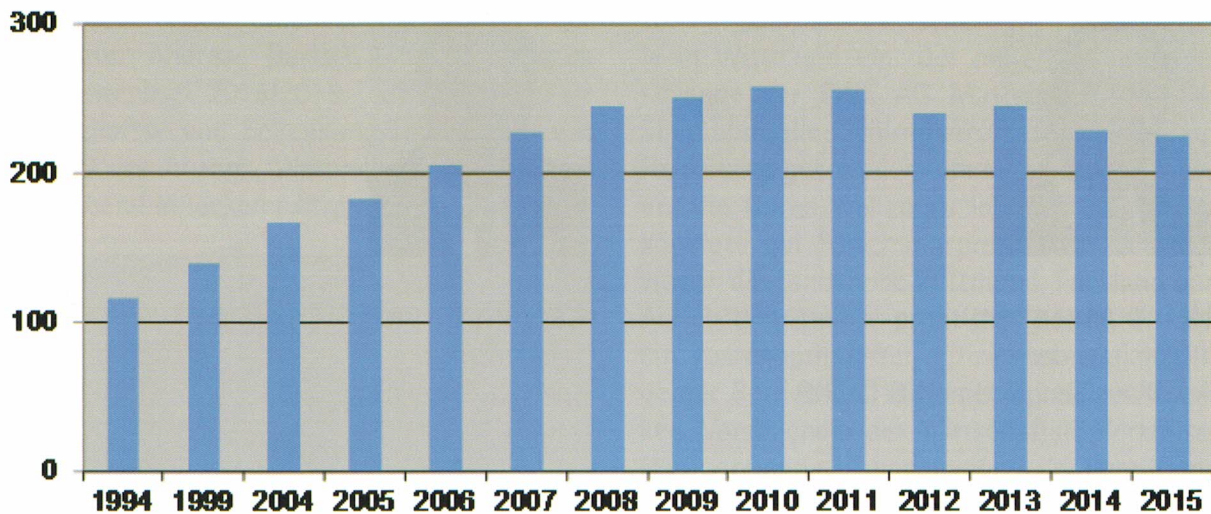


**Mario Baumert,**  
Raiffeisen-Volksbank eG



**Manfred Schmiga,**  
Steuerberater Esens – Jever

## Mitgliederversammlung WFH



Mitglieder: Der Stand zum 31.12.2015 betrug 225 Mitglieder.

Die 26. Mitgliederversammlung fand am 03. Juni 2015 in Friedeburg auf Einladung der Firma Heiko Blume statt. Zur Begrüßung gab Arne Blume einen kurzen Einblick in das seit 1950 bestehende Unternehmen. Bürgermeister Helfried Goetz hob in seiner Ansprache die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Friedeburg in den verschiedensten Bereichen, wie etwa Fördertechnik, Luftfahrzeug und Medizintechnik hervor. Heino Meenken, 1. Vorsitzender des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V., kündigte bei seiner Begrüßung an: „Wir wollen noch mehr Gas geben!“ Herr Meenken skizzierte einige Vorhaben des WFH, wie z.B. Infrastruktur ausbauen – auch beim Breitbandnetz, Energiewirtschaft voranbringen, Tourismus stärker ausbauen, Bildung fördern, Fachkräftemangel bekämpfen. Optimistisch zeigte sich der Vorsitzende zur weiteren Entwicklung des Bundeswehrstandortes Wittmund: „Die Ausbildungswerkstatt wird von 32 auf 36 Plätze aufgestockt, das ist ein großer Erfolg.“

Große Hoffnung setzte der Vorsitzende in das Modellvorhaben und Förderprogramm Land(auf)Schwung.

Eine positive Bilanz präsentierte der Geschäftsführer des WFH, Frank Happe. Herr Happe erinnerte an viele Projekte, Veranstaltungen und die ehrenamtliche Arbeit in den Fachbeiräten.

Er dankte dem Landkreis Wittmund, der den Verein jährlich finanziell unterstützt. Den Dank gab Landrat Matthias Köring zurück: „Unser Geld ist gut angelegt! Mit der Wirtschaftsförderung spielen wir in der Champions League“. Lobende Worte kamen auch von Sparkassen-Chef Heinz Feldmann sowie von Friedeburgs Bürgermeister Helfried Goetz. „Es gebe bereits einige Nachahmer des WFK, diese erreichten aber nicht die Qualität der Zusammenarbeit und Vernetzung“.

Manfred Schmiga, Adrian Albrecht und Mario Baumert wurden turnusmäßig im Vorstand einstimmig bestätigt.

Vorab kredenzte die Gästeführerin der Firma Blume nicht nur Ostfriesen-Tee mit Kuchen, sondern ließ auch den „Moorgeist“ entflammen.



## Haushalt 2015

### Einnahmen 2015

---

Mitgliedsbeiträge / sonstige Einnahmen	EUR	40.164,41
Fördermittel Landkreis	EUR	120.000,00
Fördermittel Sparkasse	EUR	2.500,00
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>EUR</b>	<b>162.664,41</b>

### Ausgaben 2015

---

Büro - Ausstattung	EUR	5.800,90
Raumkosten	EUR	10.076,66
Personalkosten	EUR	121.554,49
Reisekosten/Spesen	EUR	2.255,88
Neujahrsgespräch	EUR	2.370,07
Firmenfahrzeug	EUR	3.056,03
Mitglieder-Versammlung	EUR	208,82
Veranstaltungen	EUR	1.182,32
Verwaltungskosten	EUR	10.253,65
Sonstige Kosten	EUR	2.376,26
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>EUR</b>	<b>159.135,08</b>
<b>Überschuss</b>	<b>EUR</b>	<b>3.529,33</b>

### Ergebniswirkung

---

Projekt Land(auf)Schwung	EUR	11.692,34
Rückstellung hierzu:	EUR	8.000,00
	EUR	3.692,34

## Veranstaltungen und Projekte

Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung bzw. das Netzwerk des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. Im Jahr 2015 initiierte, bzw. beteiligte der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. sich wieder an einer Vielzahl von Veranstaltungen.

An dieser Stelle soll zunächst ein zusammenfassender Überblick gegeben werden. Im Anschluss werden die Highlights näher vorgestellt, die die Vielschichtigkeit der Arbeit des Wirtschaftsförderkreises und seines Netzwerkes belegen. Innerhalb und außerhalb des Landkreises nahm der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. an Veranstaltungen und Arbeitstreffen folgender Partner teil:

- Allgemeiner Wirtschaftsverband Wilhelmshaven-Friesland e.V.
- Arbeitskreis „Arbeit, Wirtschaft und Technik“
- Center of Competence
- EDR
- Friedeburger Festival und Forum
- Industrie- und Handelskammer Oldenburg
- Industrie- und Handelskammer Ostfriesland und Papenburg
- Industrieclub Roffhausen e.V.
- Innovationsnetzwerk Niedersachsen
- Jade Hochschule
- JadeBay GmbH
- Marketing Club Weser-Ems
- NBank
- NEWIN- Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen
- Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsförderung
- NGlobal
- Position 2015
- Regio Institut Oldenburg (KomSiS, Regis Online)
- Wittmunder Wirtschaftsrunde
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V.
- Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V.

---

Daneben richtete der Wirtschaftsförderkreis folgende Termine und Veranstaltungen aus:

- Vorstandssitzungen
- Neujahrsgespräch
- Informationsveranstaltungen
- Mitgliederversammlung
- Ball der Wirtschaft Jade-Ems
- Gewerbeschau Wittmund



## Neujahrsgespräch

Das 26. Neujahrsgespräch fand am 15. Januar 2015 im Wittmunder Kreishaus statt. Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. begrüßte mehr als 100 geladene Gäste im sehr gut besuchten Sitzungssaal des Kreishauses. Nach der Begrüßung durch Landrat Matthias Köring blickte Heino Meenen, 1. Vorsitzender, auf das zurückliegende Wirtschaftsjahr. In seiner Ansprache wies er nochmal auf die Erfolge und Veränderungen des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. hin. Als Gastredner konnte in diesem Jahr Brigadegeneral Friedhelm Tränapp gewonnen werden, der seit Februar 2014 im Verteidigungsministerium die Arbeitsgruppe „Attraktivität“ leitet. Tränapp soll an erster Stelle umsetzen, was Ministerin Ursula von der Leyen vorgegeben hat. Dazu gehören familienfreundliche Arbeitszeiten, bessere Altersvorsorge, weniger Versetzungen, bessere Ausstattung in den Unterkünften – um nur einige Maßnahmen zu nennen „Die ersten Maßnahmen werden schon jetzt umgesetzt“, um den Bedarf an Nachwuchskräften zu decken, sagte Tränapp.

Bei einem gemeinsamen Imbiss und informativen Gesprächen ließen die Gäste die Veranstaltung ausklingen.



## Position 2015

Zum 16. Mal fand im April 2015 die Unternehmerzusammenkunft „Position“ statt. Als Ehrengast konnte der FDP-Generalsekretär Dr. Gero Hocker in der Wittmunder Residenz begrüßt werden. Verbandspräsident Martin Steinbrecher führte in den Abend ein. Er dankte der Sparkasseninitiative „Land voraus“ für die Unterstützung. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse LeerWittmund Heinz Feldmann unter-

strich in seinem Grußwort u.a. die Bedeutung der Regionalbanken als Mittelstandsfinanzierer. Den Impuls für die Diskussion lieferte Dr. Gero Hocker, seit 2012 FDP-Generalsekretär. Sein Thema: „Probleme und Perspektiven für den Mittelstand“. Dr. Hocker kritisierte u.a. die Einführung des Mindestlohns. Gerade der Mittelstand leide unter dem Gesetz, etwa durch die aufwendige Dokumentationspflicht. „Da sind viele handwerkliche Fehler in Berlin gemacht worden“, so Dr. Hocker.



## Erfindersprechttag

Die IHK Oldenburg, die IHK für Ostfriesland und Papenburg sowie ein Patentanwalt waren 2015 wieder in der Geschäftsstelle des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. zu Besuch. Unternehmen und freie Erfinder konnten bei einer kostenlosen Beratung ihre Entwicklung oder Erfindung vorstellen. Die Innovationsberater der beiden Kammern und der Patentanwalt gaben in vertraulichen Einzelgesprächen Auskünfte zum Nutzen und zur Anwendung von gewerblichen Schutzrechten. Fördermöglichkeiten bei Schutzrechanmeldungen sowie Möglichkeiten für die Verwertung einer Erfindung waren ebenfalls Themen der Beratung.



## Informationsveranstaltungen „Netzwerktreff“

In unregelmäßigen Abständen wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im Rahmen unserer Informationsveranstaltungen standen betriebliche Themen stets im Focus und sind nicht nur für unsere Mitglieder interessant und wichtig. Neben der reinen Information hatten wir gemeinsam auch die Möglichkeit, uns in einer anschließenden Diskussion auszutauschen und näher kennen zu lernen.

## Kostenloser Website-Check für Unternehmen

Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland, die Wirtschaftsförderung in Friesland und die WFG in Wilhelmshaven boten gemeinsam, eine kostenlose Analyse von bestehenden Unternehmen-Websites an. Die Unternehmen erhielten Anregungen und Tipps für die Verbesserung ihrer Internetseite. Im Rahmen des Website-Checks erfolgte keine juristische Überprüfung der Internetauftritte. Der Check wurde in Einzelgesprächen durchgeführt und erfolgte anbieterneutral! Die kostenlose Beratung übernahmen ausgewiesene lokale Experten.

## Fitnessküche

Bei der schnellen AOK-Fitnessküche lautete das Motto: „An die Töpfe, fertig los“, in freier Übersetzung: „Nur gucken gilt nicht!“ Recht schnell waren die begehrten Plätze ausgebucht! Das Gericht des Abends entstand gemeinsam in geselliger Runde unter fachlicher Anleitung der AOK Ernährungsberaterin. Dieses Angebot bewies, das Gesundes für Eilige im Handumdrehen gelingt. Die Teilnehmer bekamen Tipps fürs richtige Einkaufen, clevere Vorratshaltung, fettbewusstes Kochen und viele Rezepte, die einfach und schnell zubereitet sind. Zum Abschluss des interessanten, unterhaltsamen und lockeren Abends wurden die selbstgezauberten Gaumenfreuden gemeinsam verspeist.



## Einkaufen in der Welt von morgen! „Zukunft des Handels“

Auf Einladung des Wirtschaftsförderkreises und der hiesigen Industrie- u. Handelskammer referierte Prof. Dr. Stephan Krull vor ca. 150 Gästen in der Stadthalle in Wittmund über „das Einkaufen der Zukunft“. Laut Prof. Krull habe ONLINE inzwischen die Einkaufswelt erobert, der stationäre Handel werde in zehn Jahren 13% weniger Umsatz als 2015 machen. Um diesem Trend nicht hoffnungslos ausgeliefert zu sein, wies er auf die Vernetzung von stationärem Handel und Internethandel hin.

Prof. Krull nannte die Erlebnisatmosphäre als Punkt, in dem ein klassisches Geschäft dem Onlinehandel immer überlegen sein werde. „Gespräche, Dinge ausprobieren, Düfte, Spaß, Entspannung und Überraschung“ – all das können Einkaufstouren im Internet nicht anbieten! Laut Prof. Krull ist Kreativität im Einzelhandel gefragt, dies gelte auch für die Werbung im Internet. „Wichtig ist, dass im Netz über einen gesprochen wird und Nachrichten geteilt werden!“



Smartphone, Tablet, Internet – schon heute hat sich das Einkaufsverhalten der Kunden stark verändert. Wie sieht die Einkaufswelt von morgen aus? Wie vermischen sich reale und digitale Welt? Worauf müssen sich Einzelhändler einstellen? Dazu forscht Prof. Dr. Stephan Krull an der Jade Hochschule. Für sein Forschungsprojekt „Innovationspotentiale durch Augmented Reality“ wurde er 2014 mit dem Wissenschaftspreis 2014 von EHI Stiftung und GS1 Germany GmbH ausgezeichnet. Prof. Dr. Stephan Krull ist Professor für Marketing und E-Commerce an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven

## Werkverträge

### Welche Vorteile bieten Werkverträge für das Unternehmen?

Unternehmer müssen sich immer wieder die Frage stellen, wie sie ihre Produkte kostengünstig und fristgerecht herstellen können. In diesem Zusammenhang sind Werkverträge eine Möglichkeit, hierzu fehlt jedoch oftmals das Wissen.

Zwei erfahrene Experten, von der CPEM Consulting und einer Rechtsanwaltskanzlei gaben in einem kurzweiligen Vortrag Antworten zu Fragen, wie z. Bsp.:

- „Welche Vorteile bieten Werkverträge für mein Unternehmen?“
- „Welche gesetzlichen Vorgaben müssen eingehalten werden?“
- „Welche Risiken bestehen?“

Anschließend standen die Experten den Interessenten für betriebspezifische Fragen zur Verfügung.



## Notfallkoffer

### „Warten Sie nicht auf den Ernstfall!“ „Sorgen Sie jetzt vor“

Kleine und mittlere Unternehmen, zu denen typischerweise auch Familienunternehmen gehören, werden nicht selten von unvorhersehbaren Schicksalsschlägen, wie Krankheit, Unfall oder Tod des Unternehmers gezeichnet. Schon kurze Zwangspausen des Entscheidungsträgers können für das Unternehmen eine existenzielle Krise nach sich ziehen, wenn es nicht gelingt, die Handlungsfähigkeit aufrechtzuerhalten! Unternehmensberater Dirk Mölle aus Barbel informierte anhand praktischer Beispiele, wie der betriebliche Notfallkoffer auszusehen hat und welche Maßnahmen dringend umgesetzt werden müssen!

## Besichtigung Papier- und Kartonfabrik Varel

Im Rahmen des Netzwerktreffens des WFH ging es in den Nachbar-Landkreis, nach Varel in das familiengeführte Unternehmen, einer der bedeutenden Hersteller von Papier und Karton für Verpackungen in ganz Europa. Die Produktionsbereiche Karton- und Wellpappenpapier verfügen über modernste Produktionsanlagen und eine Gesamtkapazität von 850.000t jährlich. 490 Mitarbeiter produzieren 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Begriffe wie Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Kundenzufriedenheit stehen stets im Mittelpunkt des Schaffens. Familienmitglied und Gesellschafter Kristian Evers verstand es, seinen Gästen die Historie des Unternehmens zu vermitteln. Ein Rundgang durch die Fertigungshallen rundete den Besuch ab.



Das familiengeführte Unternehmen setzt seit Anfang der 50er Jahre als Faserrohstoff weitestgehend Altpapier ein und leistet auf diese Weise einen wesentlichen Beitrag zum Wertstoffrecycling und Umweltschutz.

## Unternehmerabend

Zu einer unserer Netzwerkveranstaltungen im Sinne eines Unternehmerabends lud das Unternehmen „Rosier“ zusammen mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. im April 2015 in das Unternehmen „Rosier“ zum Grillbuffet ein. Ehrengäste waren Herr Landrat Matthias Köring und Herr Dr. Slink, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, die das Positionspapier 2.0 vorstellten. Anschließend wurden in lockerer Atmosphäre interessante Gespräche geführt!



## Steuervortrag

Im Dezember 2015 gaben Dipl.-Kaufmann und Steuerberater Michael Arndt und Steuerberater Andreas Bartsch Steuertipps zum Jahreswechsel 2015/2016. Insbesondere die „Erbrechts- und Schenkungssteuer“ war das Thema des Abends. Wertvolle Tipps rundeten den Abend in lockerer Atmosphäre ab.



## Gewerbeschau Wittmund

Die 6. Gewerbeschau, die von Pro Wittmund und der Stadt Wittmund ausgerichtet wurde, fand vom 17. bis 19. April auf dem Schützenplatz in Wittmund statt. Als Schirmherr konnte Niedersachsens Finanzminister Schneider gewonnen werden. Der Wirtschaftsförderkreis war auch dieses Mal mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten.



Beim Glücksrad gab es für Groß und Klein diverse Preise. Außerdem bot der Wirtschaftsförderkreis einigen seiner Mitglieder die Möglichkeit, ihr Unternehmen zu präsentieren.

## Ball der Wirtschaft Ems-Jade 2015

Am 21.11.2015 lud der Wirtschaftsförderkreis zum 8. „Ball der Wirtschaft“ in die Stadthalle in Wittmund ein. Der neue Vorstandsvorsitzende der EWE AG Matthias Brückmann übernahm die Schirmherrschaft. „Er ist aus Heidelberg gekommen, um sich hier den Wind um die Ohren wehen zu lassen!“ Brückmann kündigte ein Forschungsprojekt der EWE an, wovon die Landkreise Wittmund, Friesland und Aurich unmittelbar profitieren sollen. Ziel sei ein kostenoptimierter, effizienter und intelligenter Betrieb des Stromnetzes. Heino Meenen, Vorsitzender des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e.V. war zuvor bei der Begrüßung der Gäste auf die Flüchtlingssituation eingegangen. Die „We Together Showband“ sorgte für gute Stimmung und eine gefüllte Tanzfläche. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war eine Tombola mit mehreren hochwertigen Preisen. Für den sicheren „Nachhauseweg“ sorgte in diesem Jahr das Autohaus Rosier.



Als Gemeinschaftsgründung der drei Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund, sowie der Stadt Wilhelmshaven macht sich die JadeBay-Region für einen lukrativen Wirtschaftsstandort und zugleich attraktiven Lebensraum stark, national wie auch international. Unverzichtbar sind dabei Qualifizierung und Ausbildung – vor allem der jungen Leute. Gemeinsam mit ihren Partnern öffnet die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft Horizonte!



Bereits 2011 öffnete die Wachstumsregion Ems-Achse e. V., zu der auch der Landkreis Wittmund zählt, ihre Tore für zuziehende Fachkräfte. Mitarbeiter des WFH arbeiten intensiv in zwei Projekten der Ems-Achse mit.

## Fachbeirat



Der Fachbeirat des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland e. V. setzt sich aus handelnden

Personen der Region aus Unternehmen, Kommunen, Institutionen und Schulen zusammen. Die Mitarbeit wird über die Geschäftsstelle des WFH koordiniert und ging 2013 an den Start. Mittlerweile konnten schon beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Z.B. berät der Fachbeirat „internes Marketing“ über eine neue Internetpräsenz des Wirtschaftsförderkreises. Der Fachbeirat „Handel“ bereiste die einzelnen Gemeinden des Landkreises Wittmund, um sich ein Bild über den aktuellen Stand des Handels zu machen und Hilfestellung zu leisten.

Der Fachbeirat Arbeitsmarkt hat eine Schüler- und Unternehmensbefragung durchgeführt. Die Zwischenergebnisse der einzelnen Fachbeiräte wurden der Öffentlichkeit im Februar 2015 präsentiert!

## Innenstadtquartier

Mittlerweile wurde aus der Quartiersentwicklung eine „Lenkungsgruppe“ gegründet. Diese besteht aus Einzelhändlern, Vertretern der Stadtverwaltung Wittmund und dem Wirtschaftsförderkreis. Jedes Mitglied der Lenkungsgruppe steht für einen bestimmten Bereich. Der Wirtschaftsförderkreis kümmert sich um die Entwicklung der „Wittmunder Innenstadt“ und unterstützt speziell im Bereich „Handel“. Die Lenkungsgruppe trifft sich zu regelmäßigen Arbeitssitzungen.

## Nebenberufliche Selbständigkeit – Gut starten

Selbständigkeit und Unternehmensgründungen beginnen nicht selten im Nebenerwerb. In dieser Phase können Erfahrungen gesammelt und die Geschäftsidee oder das Produkt auf dem Markt erprobt werden. Was bei einer nebenberuflichen Selbständigkeit zu beachten ist und wo Fallstricke lauern, vermittelte das Seminar! Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Friesland und der WFG WHV GmbH lud der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. zur Informationsveranstaltung ein. Der Unternehmensberater, Herr Andreas Muchowitsch, gab Tipps zu Finanzierungs- und Förderinstrumenten, Steuern, Anmeldeformalitäten und Genehmigungen sowie zu Werbung und Schutzrechten.

## Migration ist der Schlüssel zur Regionalentwicklung

# LAND AUF SCHWUNG

Die Bewerbung vom Landkreis Wittmund war erfolgreich, der Landkreis ist eine von 13 Förderregionen für das Programm Land(auf)Schwung. Somit ist der Landkreis Wittmund die einzige Sieger-Region im Land Niedersachsen; es fließen 1,5 Millionen Euro in örtliche Projekte zur Stärkung der ländlichen Region. Das Wittmunder Projekt steht unter dem Leitmotiv „Migration als Schlüssel zur Regionalentwicklung“ mit den Schwerpunktthemen „Soziale Dorfentwicklung“ und „Neue unternehmerische Initiative“. Damit sollen insbesondere Zuwanderer gehalten werden, um ihre Kompetenzen und Talente in der Region einzusetzen und so die Abwanderung der jungen Menschen zu stoppen.

Unterstützt wurden die Wittmunder auch von der niedersächsischen Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf. Sie hatte die Schirmherrschaft für die Bewerbung übernommen. Doch mit der Fördersumme allein war es nicht getan.



Zunächst einmal mussten Strukturen aufgebaut werden, um die Mittel auch zweckentsprechend zu verteilen. Die Aufgabe der „Entwicklungsagentur“ wurde dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. übertragen. Hierfür stockten die Mitarbeiter, die bisher in Teilzeit beschäftigt waren, ihre Stunden zu einer Vollzeit-Tätigkeit auf.

Des Weiteren musste beim Landkreis in der Kernverwaltung die Aufgabe des sog. „Abwicklungspartners“ eingerichtet werden. Dem Abwicklungspartner obliegt die Bescheiderteilung sowie das gesamte Finanzmanagement. Daneben mussten das berufliche Entscheidungsgremium sowie zwei begleitende, mit lokalen Experten besetzte Kompetenzgruppen „Migration“ sowie „Recht und Finanzen“ gegründet und auf den Weg gebracht werden. Nachdem die Strukturen für das Modellvorhaben standen, haben die ersten zehn Anträge zunächst ein sog. Scoring-Verfahren mit Punktesystem durchlaufen. Sie wurden dann in an das Entscheidungsgremium zur abschließenden Entscheidung weitergegeben.

Das Entscheidungsgremium hat erstmals Ende Oktober 2015 getagt. Im Entscheidungsgremium sitzen Vertreter aus relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Kommunen aus dem Landkreis Wittmund den Vorsitz hat Herr Landrat Matthias Köring.

### Im Oktober 2015 gingen 7 Projekte an den Start:

- **Entwicklungsagentur Land(auf)Schwung**  
Beratungsleistung für die Antragsteller
- **AWO, Kreisverband Wittmund**  
Für die Einrichtung einer Kooperations- und Kontaktbörse
- **Dorfgemeinschaft Buttforde**  
Für den Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses zu einer multikulturellen Begegnungsstätte
- **Kreishandwerkerschaft Wittmund**  
Für das Projekt: Integration durch Kompetenzfeststellung
- **JFV Harlingerland**  
Für das Projekt: Sportcamp
- **Verein „Fremde brauchen Freunde e.V.“**  
Mitfahrssystem
- **Arbeitsgemeinschaft WaldRanger**  
Umwelterziehung

Somit wurden für das Jahr 2015 Zuschüsse in Höhe von 117.839,00 Euro aus den Mitteln des Modellvorhabens Land(auf)Schwung gewährt. Die Restsumme in Höhe 132.161,00 Euro wurde auf Antrag des Landkreises in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Für das Jahr 2016 wurden insgesamt sogar schon Zuschüsse in Höhe von 249.365,00 Euro gewährt. Somit stehen im Jahr 2016 noch 382.796,00 Euro für neue Projekte zur Verfügung.



## Entscheidungsgremium Land(auf)Schwung

Für die Mitarbeit im Entscheidungsgremium konnten 24 einschlägig erfahrene Personen bzw. Einrichtungen gewonnen werden

Matthias Köring	Landrat Landkreis Wittmund
Harald Hinrichs	Bürgermeister Samtgemeinde Esens
Helfried Goetz	Bürgermeister Gemeinde Friedeburg
Gerhard Dirks	Bürgermeister Samtgemeinde Holtriem
Rolf Claußen	Bürgermeister Stadt Wittmund
Uwe Garrels	Bürgermeister Gemeinde Langeoog
Matthias Piszczan	Bürgermeister Gemeinde Spiekeroog
Dr. Torsten Slink	IHK für Ostfriesland und Papenburg
Detlef Greek	Kreishandwerkerschaft LeerWittmund, Wittmund
Ralf Isenburg	Agentur für Arbeit Emden-Leer, Wittmund
Heinz Feldmann	Sparkasse LeerWittmund
Joachim Hobbie	Raiffeisen-Volksbank eG
Hans-Jürgen Weigelt	AG Wohlfahrtsverbände Wittmund
Hans-Bernhard Eden	Volkshoch- und Musikschule Friesland-Wittmund
Manfred Tannen	Landw. Hauptverein, Kreisverband Wittmund
Hermenda Harms	LandFrauenverband, Kreisarbeitsgemeinschaft. WTM
Alfred Helmers	Kreissportbund Wittmund e. V.
Mohamed Ibrahim	Lehrer an Grundschule / Übersetzer
Barbara Schulzek	Kreisjugendpflege, Landkreis Wittmund
Nadja Pfister	Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, LK
Leonore Determann	Beratungsstelle für Migranten und Flüchtlinge, AWO Wittmund
Anne Schierenberg	Seniorenservicebüro, Landkreis Wittmund
Angela Grimm	Kirchenkreis Harlingerland
Anja Thomßen	Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems